

München, den 09.04.2024

ANTRAG: Lilienstraße sicherer für Radfahrer*innen machen und für beidseitigen Radverkehr komplett öffnen

Der BA 5 möge beschließen

Die Fahrbahn in der Lilienstraße wird durch Beseitigung von neun Parkplätzen auf der westlichen Seite zwischen Schweigerstraße und Sammtstraße verbreitert. Mit gleicher Zielsetzung und durch Umnutzung von vier Parkplätze in Höhe von Lilienstraße 7.

Nach Vollzug dieser Maßnahme wird der Fahrradverkehr zwischen Schweigerstraße und Franz-Prüller-Straße sowie zwischen der Kehre Zeppelinstraße/Lilienstraße in Höhe des Riggauerwegs und dem Paulaner Platz in Gegenrichtung der Einbahnregelung für den KFZ-Verkehr geöffnet.

Begründung

Vom Mariahilfplatz mit relativ breiter Fahrbahn kommend ist die Einfädelung in die Einbahnstraße Lilienstraße mit gerade mal 3 Meter zwischen den rechts und links parkenden Autos sowohl für den Kfz-Verkehr und noch mehr für Radfahrer*innen hoch problematisch. Beobachtungen zeigen, dass die Situation vor allem für die Radfahrer*innen eine Gefährdung darstellen und Unsicherheit auslösen, wenn die vom Mariahilfplatz in die Straße hinein drängelnden Autos und Lastwagen in oft zu geringem Abstand den Radfahrer*innen folgen und sie dabei bedrängen und verunsichern.

Da die Lilienstraße im weiteren Verlauf für eine Einbahnstraße ziemlich breit ist, könnte durch diese Maßnahme die gesamte Straße für den Fahrrad-Gegenverkehr geöffnet werden. Die einzige weitere Engstelle stellt das Parken von Autos vor der Lilienstraße 7 dar, das ebenfalls beendet werden sollte. Der Parkdruck ist in dieser Straße auch nicht so extrem, dass der Verzicht auf diese Parkplätze größere Probleme darstellen würde.

Faktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, J. Fuhrmann, J. Gebhard, U. Goldstein, C. Harttmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini, S. Rümelin, S. Schmitz, B. Schreyer (Initiative), J. Spengler, M. Wiesbeck

Faktionssprecher*in: Franz Klug und Sonja Rümelin